



Gemeinde  
4452 Itingen



**Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung von  
Dienstag, 15. Juni 2021, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle**

### Traktanden

- 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020**  
*Genehmigung*
- 2. Rechnung 2020**  
*Genehmigung*
- 3. Sanierung Netzenweg Belag inkl. Randabschluss**  
*Projekt- und Kreditgenehmigung*
- 4. Sanierung Moosweg Nachtragskredit**  
*Kreditgenehmigung*
- 6. Mitteilungen, Fragen und Anregungen**

**Bitte beachten Sie unser Covid 19-Schutzkonzept auf der letzten Seite!**

## Inhaltsverzeichnis

<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
Traktandenübersicht	1
Rechnung 2020 - Erläuterungen	3-7
Rechnung 2020 - Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission	7
Sanierung Netzenweg Belag inkl. Randabschluss	8-9
Sanierung Moosweg Nachtragskredit	10
Covid 19-Schutzkonzept	11
Umwelt- und Energiekommission – Aktion gegen invasive Neophyten	12

## 2. Rechnung 2020

### Genehmigung

Die Erläuterungen und Berichte zur Jahresrechnung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Sie erhalten wie gewohnt eine Zusammenfassung der Rechnung. Die detaillierte Ausgabe können Sie bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 061 976 97 70 oder per E-Mail [gemeinde@itingen.bl.ch](mailto:gemeinde@itingen.bl.ch) kostenlos bestellen oder abonnieren.

In der Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Itingen resultiert bei einem Gesamtaufwand von CHF 9'284'400 (Nettoaufwand: CHF 7'135'900) und einem Gesamtertrag von CHF 8'624'700 (Nettoertrag: CHF 6'476'200) ein Aufwandüberschuss von CHF 659'700. Gegenüber dem Budget von CHF 309'300 ist dies ein Mehraufwand von CHF 350'400. Die grösste Abweichung ist im Bereich Finanzen und Steuern zu finden. Der Minderertrag bei den Steuern (inkl. Zinsen) beträgt netto CHF 655'500. Für eine gewisse Kompensation des Ertragsrückgangs bei den Steuererträgen sorgten die Mehrerträge der Sonderlastenabgeltung (Bildung) und des Ressourcenausgleiches (horizontaler Finanzausgleich).

Die Abweichungsbegründungen beziehen sich grundsätzlich auf das Budget 2020.

### Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt

Nettoaufwand in CHF	Rechnung 2020	Budget 2020	Minder- aufwand	Mehr- aufwand
Allgemeine Verwaltung	740'500	798'700	58'200	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	242'700	198'600		44'100
Bildung	3'821'200	3'903'200	82'000	
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	259'200	266'900	7'700	
Gesundheit	681'000	628'000		53'000
Soziale Sicherheit	934'300	915'400		18'900
Verkehr	349'900	382'100	32'200	
Umweltschutz und Raumordnung	85'000	113'300	28'300	
Volkswirtschaft	22'100	22'900	800	
	<b>7'135'900</b>	<b>7'229'100</b>	<b>209'200</b>	<b>116'000</b>

Nettoertrag in CHF	Rechnung 2020	Budget 2020	Minder- ertrag	Mehr- ertrag
Finanzen und Steuern	6'476'200	6'919'800	443'600	

Bei der **Allgemeinen Verwaltung** kam ein Minderaufwand von CHF 58'200 zustande. Ein minimaler Dienstleistungsaufwand für die Bauverwaltungstätigkeit sowie wiederum höhere Erträge bei den Baubewilligungsgebühren sind wesentliche Begründungen für die Budgetabweichung.

Im Bereich der **Öffentlichen Ordnung und Sicherheit** wird ein Mehraufwand von CHF 44'100 verzeichnet. Infolge der Zunahme der Fallzahlen bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB erhöhte sich die Beitragsleistung der Gemeinden am Kostenverteiler 2020 und die Aufwendungen der gemeindeeigenen Fälle waren höher. Mit der Coronaproblematik entstanden beim Regionalen Gemeindeführungsstab Ebenrain RFS unerwartet hohe Kosten. Hingegen fiel die Kostenbeteiligung am Nettoaufwand der Zweckverbände Stützpunktfeuerwehr Sissach und Zivilschutzverbund Ebenrain tiefer aus.

Für die **Bildung** mussten CHF 82'000 weniger ausgegeben werden. Zwar gab es beim Kindergarten höhere Lohnkosten, dafür blieb der Nettoaufwand der Primarschule unter den Erwartungen und die Entschädigungszahlung an die Musikschule (Rückgang des Gesamtaufwandes) kam günstiger. Im Zusammenhang mit der Überprüfung der Reinigungs-Stellenprozente der Gemeindeliegenschaften wurde die Kostenaufteilung der Lohnkosten auf die Gebäude per 01.01.2020 angepasst, welche aber in der Budgetierungsphase noch nicht bekannt war. Durch die Änderung wurde der Bereich Mehrzweck- und Sporthalle entlastet, dafür andere Gebäude wie z.B. das Gemeindehaus oder der Mehrzweckraum erhöht. Die budgetierten Aufwendungen für die Erhebung des Sanierungsbedarfes des Sportplatzes unterhalb der Mehrzweckhalle bzw. der Schulliegenschaften wurden nicht beansprucht.

Der Bereich **Kultur, Sport, Freizeit, Kirche** weist einen Minderaufwand von CHF 7'700 aus. Zwei Brunnenreparaturen verursachten unerwartete Kosten und mit der Anpassung der Kostenverteilung der Löhne für die Reinigung der Gebäude erfuhr der Mehrzweckraum Mehrkosten. Diese konnten allesamt durch Einsparungen in verschiedenen Bereichen wie z.B. Kultur, Schwimmbad und Freizeit kompensiert werden. Für die Erneuerung des Beckenanstriches und die Montage eines Sonnensegels beim Kleinkinderbecken wurde der Restbetrag von rund CHF 18'800 aus dem Fonds „Gewinnanteil Dorffest 2014“ verwendet.

Der Mehraufwand (CHF 53'000.00) bei der **Gesundheit** ist mit der Zunahme der Beanspruchung von Pflegeleistungen und dem damit verbundenen Anstieg des Gemeindebeitrages an die Normkosten für Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen begründet.

Bei der **Sozialen Sicherheit** resultiert ein Mehraufwand von CHF 18'900. Der Landrat hat den Regierungsrat beauftragt, eine Vorlage betreffend der Kostenbeteiligung des Kantons und der Gemeinden für ausgefallene Elternbeiträge von rund CHF 4 Mio. für die Kinderbetreuung infolge der Corona-Problematik zu erarbeiten. Es wird mit einer Kostenbeteiligung von CHF 2 Mio. seitens der Gemeinde gerechnet, weshalb ein Beitrag von CHF 6.75 pro Einwohnerin/Einwohner berücksichtigt wurde. Die Ergänzungsleistungen für die Altersvorsorge fielen erfreulicherweise deutlich tiefer aus als angenommen. Der Mehraufwand in der Sozialhilfe kann u.a. mit der Abschreibung von Forderungsverlusten nicht mehr einbringbarer Klientenguthaben und höherem Verwaltungsaufwand der Sozialhilfebehörde für die Betreuung der Klienten, der Bearbeitung der Sozialhilfefälle und dem Wechsel des Präsidiums begründet werden.

Der Minderaufwand von CHF 32'200 beim **Verkehr** ist hauptsächlich auf die Verzögerung der Inventarisierung der Kandelaber zurückzuführen. Diese ist nun im Jahr 2021 geplant. Weiter wurden keine externen Dienstleistungen für den Winterdienst benötigt. Ein Mehraufwand gab es u.a. beim Strassenunterhalt durch die Sanierung diverser Waldwege. Minderertrag resultierte vor allem durch den Umsatzrückgang beim Verkauf der SBB-Tageskarten im Zusammenhang mit der Coronaproblematik.

Im Bereich **Umweltschutz und Raumordnung** wurden CHF 28'300 weniger ausgegeben. Es gab wiederum in diversen Bereichen Minderaufwendungen. Weniger beanspruchte raumplanerische Leistungen sowie vor allem geringerer Sitzungsbedarf der Fachkommission für Ortskernbaufragen (Fakob) sind Begründungen für Abweichungen bei der Raumplanung.

Bei den **Finanzen und Steuern** betragen die Mindererträge netto CHF 443'600. Innerhalb der einzelnen Funktionen sieht dies wie folgt aus:

Der Nettosteuerertrag (inkl. Zinsen Steuern) beträgt CHF 4'526'600 und ist um CHF 655'500 tiefer gegenüber dem Budget und CHF 612'100 gegenüber der Rechnung 2019. Die Ursache des Ertragsrückgangs ist vorwiegend bei den Steuern des aktuellen Jahres (Steuerjahr 2020) mit einem Minderertrag von netto CHF 583'800 zu finden. Vor allem bei den Einkommens- und Ertragssteuern sind grosse Abweichungen festzustellen. Einerseits hat dies mit der Corona-problematik zu tun und andererseits haben sich die Steuern der natürlichen Personen aus weiteren Gründen nicht wie prognostiziert entwickelt. Die Erträge der Quellensteuern entsprechen beinahe der Budgetvorgabe und bei den Kapitalsteuern konnte sogar ein Mehrertrag von CHF 20'100 verzeichnet werden. Der Kanton hat aufgrund der Coronaproblematik entschieden, auf die Verzinsung von ausstehenden Steuerforderungen ab 25. März bis 31. Dezember 2020 zu verzichten. Entsprechend gab es viel weniger Zinsertrag.

Beim Finanz- und Lastenausgleich resultiert mit einem Nettoertrag von CHF 1'804'600 (Budget: CHF 1'633'200) ein Mehrertrag von CHF 171'400. Dieser wurde durch höhere Beitragsleistungen bei der Lastenabgeltung der Bildung und beim Ressourcenausgleich 2020 (horizontaler Finanzausgleich) erzielt.

Infolge der Zustimmung zur Steuervorlage 17 werden Steuerausfälle erwartet. Deshalb hat der Bund die Bundessteueranteile an den Kanton erhöht, wovon die Gemeinden einen Anteil erhalten. Dafür wurden CHF 76'300 budgetiert. Zugeteilt wurden sogar CHF 97'600.

Im Bereich der Vermögens- und Schuldenverwaltung konnte ein Nettoertrag von CHF 45'800 erzielt werden. Die Guthaben der Spezialfinanzierungen wurden wie vorgesehen (weiterhin tiefes Zinsniveau) nicht verzinst. Einsparungen beim Zinsaufwand gab es, da weniger Geld und zu günstigerem Zinssatz als angenommen bezogen werden konnte. Wie der erwähnte Zinsaufwand fiel auch der Liegenschaftsaufwand für die drei Wohnungen weniger hoch aus.

Bei der Wahl des Vorsorgeplanes ab 01.01.2019 hatte sich die Gemeinde Itingen für einen Umwandlungssatz von 5.4 % anstatt 5.0 % entschieden. Der Umlagebeitrag (Differenz von 0.4 %) ist somit vom Arbeitgeber zu leisten. Im Jahr 2019 konnte für zukünftige Pensionierungen bereits eine Rückstellung von CHF 96'000 gebildet werden. Somit ist im Jahr 2020 keine Erhöhung der Rückstellung nötig.

### **Nettovermögen / Nettoschuld allgemeiner Haushalt**

Im Jahr 2020 ist das Verwaltungsvermögen (allgemeiner Haushalt) auf CHF 12'001'600 angestiegen. Das Eigenkapital des allgemeinen Haushaltes reduzierte sich auf CHF 6'650'900 und das Eigenkapital aller Spezialfinanzierungen erhöhte sich auf CHF 9'781'500. Im Jahr 2020 wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten von insgesamt CHF 1'000'000 besorgt. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten blieben hingegen (CHF 6'500'000) unverändert. Das Fremdkapital beträgt per 31.12.2020 insgesamt CHF 10'665'000. Die Passivzinsen beliefen sich auf CHF 20'400 (Budget 2020: CHF 26'400). Die Nettoschuld stieg per Ende Jahr auf CHF 5'350'700 resp. auf rund CHF 2'443 pro Einwohnerin/Einwohner.

Berechnung Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-)	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF	Veränderung CHF
Eigenkapital allgemeiner Haushalt	6'650'900	7'329'400	-678'500
Verwaltungsvermögen allgemeiner Haushalt	-12'001'600	-11'361'000	-640'600
= Nettoschuld	<u>-5'350'700</u>	<u>-4'031'600</u>	<u>-1'319'100</u>
Nettoschuld pro Einwohnerin/Einwohner	-2'443	-1'866	
Einwohnerzahl per Ende Jahr	2'190	2'161	

### **Übersicht Selbstfinanzierung, Ergebnis und Eigenkapital des allgemeinen Haushaltes**

	Rechnung 2020 CHF	Budget 2020 CHF
Nettoertrag	6'476'200	6'919'800
Nettoaufwand 1)	<u>-6'544'100</u>	<u>-6'641'600</u>
Selbstfinanzierung	-67'900	278'200
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-610'600	-606'100
Zunahme (-) / Abnahme (+) Fonds im Eigenkapital	<u>18'800</u>	<u>18'600</u>
Ergebnis Erfolgsrechnung	<u>-659'700</u>	<u>-309'300</u>
Eigenkapital per 01.01.2020	7'329'400	
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds im Eigenkapital	-18'800	
Ergebnis Erfolgsrechnung	<u>-659'700</u>	
Eigenkapital per 31.12.2020	<u>6'650'900</u>	

1) ohne Abschreibungen und Buchungen Zu-/Abnahme Fonds im Eigenkapital

## Investitionen

	CHF	CHF
Informatik, Erneuerung	68'300	
Primarschule Neubau (Zwischenbau)	253'500	
Schulhaus alt, Brandschutzertüchtigung Treppenhaus	16'300	
Schulhaus alt, Schadstoffsanierung	342'000	
Gemeindestrassen	<u>571'200</u>	
Total Investitionen allgemeiner Haushalt	1'251'300	
Investitionseinnahmen allgemeiner Haushalt	<u>0</u>	
<b>Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt</b>	<u>1'251'300</u>	<b>1'251'300</b>
Total Investitionen Wasserversorgung	473'300	
Anschlussbeiträge, Beiträge Wasserversorgung	<u>-151'700</u>	
<b>Nettoinvestitionen Wasserversorgung</b>	<u>321'600</u>	<b>321'600</b>
Total Investitionen Abwasserbeseitigung	176'900	
Anschlussbeiträge, Beiträge Abwasserbeseitigung	<u>-264'300</u>	
<b>Nettoinvestitionen Abwasserbeseitigung</b>	<u>-87'400</u>	<b>-87'400</b>
<b>Nettoinvestitionen alle Bereiche</b>		<u><b>1'485'500</b></u>

## Erfolgsrechnungen der Spezialfinanzierungen

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen setzen sich wie folgt zusammen:

		CHF
Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	15'000
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	69'800
Abfallbeseitigung	Aufwandüberschuss	21'600

In der **Wasserversorgung** resultiert mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'000 (Budget 2020: Aufwandüberschuss CHF 59'100) ein um CHF 44'100 besseres Ergebnis. Dieses kam aus verschiedenen Gründen zustande: Einerseits gab es Mehraufwendungen wie z.B. für Projektierungsarbeiten und den Leitungskataster. Andererseits wurden diese durch Minderaufwendungen wie u.a. Unterhalt am Leitungsnetz etc. kompensiert. Zusätzlich erhöhte sich der Wasserverbrauch, wodurch mehr Wassergebühren eingingen.

Im Rechnungsjahr 2020 weist die **Abwasserbeseitigung** einen Ertragsüberschuss von CHF 69'800 (Budget: Ertragsüberschuss CHF 995'700) aus. Der Überschuss aus der Investitionsrechnung, begünstigt durch hohe Anschlussbeiträge infolge der regen Bautätigkeit, wurde im Jahr 2020 auf CHF 1'056'900 geschätzt. Da ein Grossteil der prognostizierten Anschlussbeiträge noch nicht in Rechnung gestellt werden konnten, bewirkte dies hauptsächlich die grosse Budgetabweichung. Trotzdem konnten CHF 87'400 von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung übertragen werden. Mehrkosten gab es u.a. einerseits für die Nachführung des Leitungskatasters, des INTERLIS-Datenmodells und der Daten der Regenwasserdeklaration sowie für die technische Kontrolle der Hauskanalisationen (abhängig von der jährlichen Anzahl und Grösse der Bauprojekte). Andererseits gab es für die Aktualisierung des Zustandsberichtes des Generellen Entwässerungsplans (GEP) im Jahr 2020 keine Aufwendungen, und Sanierungen im Zusammenhang von Fremdwassereintritten am Leitungsnetz waren nicht nötig. Es konnten auch höhere Erträge bei den jährlichen Abwassergebühren (Zunahme Wasserbrauch) erzielt werden.

Bei der **Abfallbeseitigung** beträgt der Aufwandüberschuss CHF 21'600 und weicht mit einem Mehraufwand von netto CHF 800.00 nur gering vom budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 20'800 ab.

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 inkl. Spezialfinanzierungen mit einem Aufwandüberschuss von CHF 659'734.79 zu genehmigen.

## **Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission**

Als Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Investitionsrechnung) der Gemeinde Itingen für die per 31. Dezember 2020 abgeschlossene Periode an diversen Sitzungen geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Gemeinderat und die Verwaltung verantwortlich, während die Aufgabe der RPK/GPK darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgt nach dem Grundsatz, dass die Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Vorjahres- und Budgetvergleichen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner kontrollieren wir Gemeindeversammlungsbeschlüsse auf deren Einhaltung, insbesondere was die Investitionsrechnung betrifft.

Der Rechnungsführer hat zu unseren Fragen konkret und detailliert Stellung bezogen. Alle Fragen wurden zur vollständigen Zufriedenheit der RPK/GPK beantwortet.

Wir sind der Meinung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Wir verzichten an dieser Stelle auf die Aufführung einzelner Punkte und verweisen auf den Bericht des Gemeinderates.

Gemäss unserer Beurteilung sind Buchführung und Jahresrechnung korrekt und erfüllen die gestellten Anforderungen. Wir danken dem Gemeinderat und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und empfehlen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Itingen, 25. Mai 2021

## **RECHNUNGS- UND GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Martina Rinderspacher (Präsidentin)  
Josef Silvestri  
Martin Smith  
Nathalie Steiner  
Stefan Vock

### 3. Sanierung Netzenweg Belag inkl. Randabschluss

Projekt- und Kreditgenehmigung

#### Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der Erstellung der Umgebungsarbeiten der letzten Bauetappe im Quartier Hirsgarten fallen ebenfalls Instandstellungs- und Ergänzungsarbeiten beim Netzenweg an. Weiter sind im Rahmen der Quartierplan-Vorgaben auf dem Netzenweg verkehrsberuhigende Massnahmen zu realisieren.

#### Gesetzliche Grundlage

Da der Strassenrandabschluss erstmalig erstellt wird, erfolgt dessen Finanzierung gemäss Strassenreglement der Gemeinde Itingen zulasten der Einwohnergemeinde.

Die Kosten für den Bau der Verkehrsberuhigungsmassnahmen werden basierend auf dem Quartierplan-Vertrag Hirsgarten durch die Grundeigentümer der Quartierplan-Überbauung getragen.

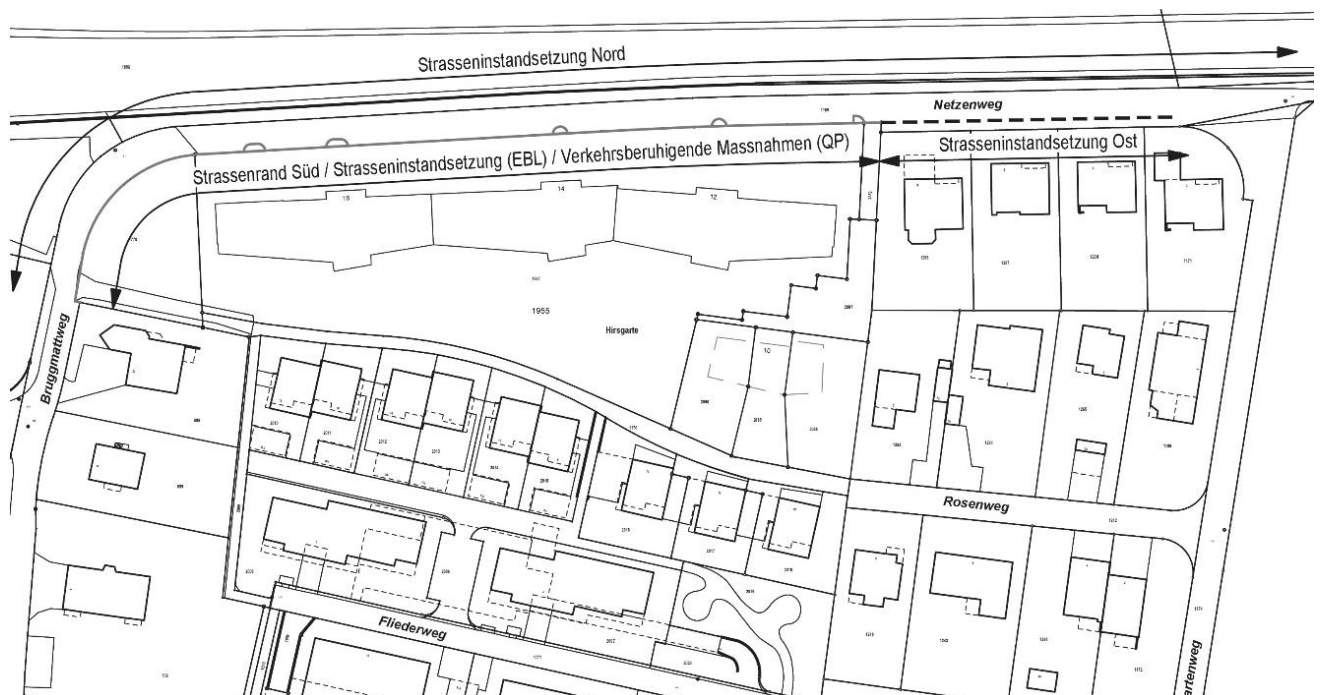
#### Projektbeschreibung Strassenbau

Auf der südlichen Strassenhälfte wurden durch die Elektra Baselland neue Stammleitungen verlegt. Daher ist der Asphalt im Grabenbereich wie auch im Zwischenbereich bis zum südlichen Strassenrand neu zu erstellen. Mit der Elektra Baselland wurde ein entsprechender Kostenteiler vereinbart.

Der südliche Strassenrandabschluss besteht aufgrund der bisher landwirtschaftlichen Nutzung bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht. Diese Arbeiten werden nun mit den angrenzenden Umgebungsarbeiten koordiniert und auf einer Länge von rund 190 Metern ebenfalls realisiert. Für diesen Randabschluss werden analog des weiter östlich bestehenden Ausbaus Granitsteine verwendet.

Die verkehrsberuhigenden Massnahmen werden gemäss Quartierplan Hirsgarten in Form von Fahrbahn-Verengungen resp. Belagserhöhungen analog der bestehenden Massnahmen beim Hirsgartenweg ausgebildet. Ihre Positionierung befindet sich jeweils in den Verlängerungen der Fussweg-Zugänge zu den Haupteingängen der Wohnbauten und deren Besucherparkplätze entlang des Netzenweges.

Weiter ist auch die nördliche Fahrbahnhälfte wie auch der südliche Randsteinbereich östlich des Quartierperimeters bis zur Kurve Netzenweg/Hirsgartenweg aufgrund der zahlreichen Senkungen und Rissguss-Ausbesserungen in einem schlechten Zustand. Eine Belagserneuerung ebenfalls in diesen Bereichen wird deshalb zwecks Gewährleistung einer sauberen Strassenentwässerung als sinnvoll erachtet.



Den technischen Bericht und die detaillierten Planunterlagen können am Schalter der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.



### **Kostenvoranschlag**

Für die Kostenermittlung und die Projektrealisierung wurde eine Submission im Einladungsverfahren durchgeführt. Aus den nun vorliegenden Angeboten gehen folgende Kosten für die Einwohnergemeinde Itingen hervor:

Belagssanierung südlicher Bereich Netzenweg inkl. Neuerstellung Randabschluss	CHF 163'000.00
Belagssanierung südlicher Bereich östlich QP-Perimeter bis Kurve Hirsgartenweg	19'000.00
Belagssanierung nördlicher Bereich Netzenweg bis Ende QP-Perimeter	<u>51'000.00</u>
Total Anteil Gemeinde inkl. MWST	<u>233'000.00</u>

Die Kostenanteile der Elektra Baselland und der Quartierüberbauung beträgt total rund CHF 35'000.00.

### **Weiteres Vorgehen**

- Nach der Genehmigung des Baukredites wird der Unternehmerauftrag basierend auf der bereits erfolgten Submission im Einladungsverfahren erteilt.
- Die Projektrealisierung erfolgt in Koordination mit der Elektra Baselland und den Quartiereigentümern im Sommer 2021.

### **Antrag**

Der Gemeinderat und die Planungskommission beantragen, das Projekt und den Gesamtkredit in der Höhe von CHF 233'000.00 inkl. MWST für die Belagssanierung des Netzenweges inkl. Randabschluss zu genehmigen.

## 4. Sanierung Moosweg Nachtragskredit

### Kreditgenehmigung

#### Ausgangslage

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2018 wurde dem Projekt Sanierung Moosweg inkl. Bernhaldenweg sowie dem Baukredit in der Höhe von CHF 1'280'000.00 zugestimmt. Erfreulicherweise konnte die Sanierung im ambitionierten Zeitrahmen von rund eineinhalb Jahren fristgerecht abgeschlossen werden.

Im Zuge der Realisierungsarbeiten stand der Gemeinderat aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mehrfach vor der Wahl, nicht im ursprünglichen Projekt enthaltene Leistungen in Auftrag zu geben und dadurch kostengünstig einen Mehrwert für unsere Infrastruktur zu erzielen.

Weiter sah sich die Gemeinde mit erheblichen Mehrkosten für die Entsorgung von belastetem Strassenbelag und Koffermaterial konfrontiert. Entgegen der Resultate aus den Probeentnahmen durch Sondierbohrungen erwies sich mit den Grabarbeiten ein Grossteil des alten Strassenbelages und Strassenuntergrundes als PAK-belastetes Material (PAK=polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe), welches mit grossem Aufwand triagiert und der Sondernülldéponie zugeführt werden musste. Die daraus entstandenen Mehrkosten betrugen rund CHF 120'000.00.

Im Rahmen der Projektabrechnung hat die Gemeinde die Hintergründe dieser Problematik mit der Bauleitung und dem Tiefbauunternehmen analysiert und nach einer Schadenminimierung gesucht. Daraus resultierte von den beiden Unternehmen ein Kostenerlass im Umfang von rund CHF 90'000.00 für unsere Gemeinde.

#### Kosten

Aufgrund der obigen Gegebenheiten liegt nun folgende Baukostenabrechnung vor:

Baukredit Gemeindeversammlung vom 19.06.2018:	CHF 1'280'000.00
Baukosten effektiv:	<u>1'382'902.35</u>
Kreditüberschreitung total (inkl. Projekterweiterungen) (8.04 %):	<u><u>-102'902.35</u></u>

Aus den einzelnen Werken resultieren folgende Abweichungen:

Werk:	Kredit:	Ausgaben:	Differenz:
	CHF	CHF	CHF
Strassenbau	525'000.00	597'992.45	-72'992.45
Wasserleitung	350'000.00	335'294.85	14'705.15
Abwasserleitung	405'000.00	449'615.05	<u>- 44'615.05</u>
Total netto			<u><u>-102'902.35</u></u>

In den Mehrkosten sind folgende Projekterweiterungen, welche mit einem Mehrwert für die Gemeinde in Verbindung stehen, enthalten:

Erneuerung Brunnenleitung Bernhaldenweg:	CHF 12'591.60
Erneuerung Brunnenplatz Bernhaldenweg:	14'011.75
San. Bernhaldenweg bis Ende Kreuzung Wybäumetstrasse	39'405.45
San. Finkenhölzliweg Moosweg bis Kreuzung Gartenstrasse	<u>19'377.35</u>
Projekterweiterungen total:	<u><u>85'386.15</u></u>

Gegenüber dem Baukredit von CHF 1'280'000.00 betragen die Mehrkosten exkl. der Projekterweiterungskosten von CHF 85'386.15 somit netto CHF 17'516.20 (1.37 %).

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit für die Sanierung des Moosweges in der Höhe von total CHF 102'902.35 (inkl. MWST) zu genehmigen.

## Covid 19-Schutzkonzept / Massnahmen Einwohnergemeindeversammlung

In Anlehnung an das Schutzkonzept der Gemeinde, welches u.a. für die Nutzung der Mehrzweckhalle Gültigkeit hat, informieren wir Sie über folgende Schutzmassnahmen, die basierend auf den aktuellen Bestimmungen anlässlich dieser Gemeindeversammlung zum Tragen kommen:

### Nur gesund und symptomfrei an Veranstaltungen teilnehmen:

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

### Maskentragpflicht und Distanz halten:

- Auf dem ganzen Schulareal sowie während der gesamten Gemeindeversammlung gilt die Maskentragpflicht.
- Die 1.5 Meter-Abstandsvorschrift wird bei der Saal-Bestuhlung gewährleistet.
- Beim Eintreten in die Mehrzweckhalle (inkl. Foyer und Sanitäranlagen) sowie beim Verlassen der Lokalitäten ist der 1.5-Meter-Abstand zwischen den Personen einzuhalten.

### Einhaltung der Hygieneregeln des BAG:

- Im Eingangsbereich werden Händedesinfektionsmittel und Hygieneschutzmasken zur Verfügung gestellt.

### Präsenz- oder Gästelisten führen:

- Mittels untenstehendem Talon werden die Personalien der Teilnehmenden aufgenommen. Bitte bringen Sie den Talon ausgefüllt an die Versammlung mit.

Wir danken Ihnen bestens für Ihre Bemühungen und Ihre Kenntnisnahme.

----- ✂ ----- ✂ -----

## Talon zur Covid-Personalienerfassung an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021

Ich nahm an der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 teil:

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Telefon Nr. \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Bei mehreren Teilnehmenden aus einer Familie sind nur die Daten einer Person notwendig.

# Aktion gegen invasive Neophyten

## Mittwoch, 16. Juni 2021, 18 bis 20 Uhr

- Treffpunkt: 18 Uhr bei der Sammelstelle Sonnenberg Itingen  
(1. Kreisel)
- Mitbringen: Gummistiefel od. Wanderschuhe,  
Arbeitshandschuhe
- Dauer: Der Anlass endet dieses Jahr um 20 Uhr.

Invasive Neophyten verdrängen einheimische Pflanzen.  
Einige exotische Arten breiten sich explosionsartig aus und nehmen den  
einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage.

An diesem Abend werden wir an der Ergolz vor allem  
**das Drüsige Springkraut** und den **Japanischen  
Staudenknöterich** ausreissen.

Ziel ist es, eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Bei Hochwasser oder ganz schlechtem Wetter findet  
der Anlass nicht statt. Die Absage wird auf  
[www.itingen.ch](http://www.itingen.ch) publiziert.

Wir freuen uns auf Ihren Einsatz.

Umwelt- und Energiekommission  
Gemeinde Itingen

